



Die Präsidentin des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Die Präsidentin des LRH NW · Postfach 10 34 17 · 40025 Düsseldorf

Präsident
des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf



40210 Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 13
Telefax 02 11/3896392
Telefon 02 11/38960
Durchwahl 3896 294
Datum 2 .09.1999
Aktenzeichen
Pr 4 - 310 E - 36

Betr.: Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2000
hier: Erläuterungen zum Entwurf des Einzelplans 13

Für die Beratung des Einzelplans 13 - Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs - im Haushalts- und Finanzausschuss, in dessen Unterausschuss „Personal“ und im Ausschuss für Haushaltskontrolle unterbreite ich die folgenden Erläuterungen:

Der Entwurf des Haushaltsplans wird im wesentlichen von der Fortsetzung des Anpassungsprozess an die modernen Kommunikationstechniken in der Landesverwaltung geprägt, die in der Landesverwaltung bereits seit geraumer Zeit eingesetzt werden.

Das Netzwerk des Landesrechnungshofs wurde zwischenzeitlich in Betrieb genommen. Im kommenden Jahr ist beabsichtigt, die Anwendungen auszubauen und stufenweise die einzelnen Rechnungsprüfungsämter in die Vernetzung einzubinden. Die Umstellung auf die moderne Technik verursacht entsprechende finanzielle Anforderungen an die Investitionen und höhere Sachausgaben.

Wegen des engen Zusammenhangs von Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich wurde erstmals in Anwendung der Haushaltstechnischen Richtlinien des Lan-

des Nordrhein-Westfalen ein Kapitel 13 020 – Allgemeine Bewilligungen - eingerichtet, über das die anderen Ressorts in ihren Einzelplänen bereits verfügen. Das neue Kapitel erleichtert die Haushaltsausführung erheblich.

Der Landesrechnungshof unterstützt auch weiterhin die dringend erforderlichen Sparmaßnahmen zur Konsolidierung des Landeshaushalts. Nur durch eine konsequente Rückführung der Neuverschuldung wird die angespannte Haushaltslage beseitigt werden können. Wenn der Haushaltsentwurf des Landesrechnungshofs für das Jahr 2000 eine Steigerungsquote gegenüber dem laufenden Jahr verzeichnet, so ist die Ursache hierfür in dem Modernisierungsprozess zu finden, der auch in den Folgejahren fortgesetzt werden soll, um durch die Prüfungen eine noch größere Effizienz zu erzielen.

Der Entwurf des Haushaltsplans wurde auf der Basis einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung erstellt.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf insgesamt 65.827.500 DM. Damit liegt die Steigerungsquote gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr bei 3,6 v.H. und ist damit wesentlich geringer als im Vergleich zum Vorjahr.

Zum Vergleich die Steigerungsraten der Vorjahre:

Ergebnis 1996 gegenüber Ergebnis 1995	+ 1,1 v. H.
Ergebnis 1997 gegenüber Ergebnis 1996	+ 2,9 v. H.
Ergebnis 1998 gegenüber Ergebnis 1997	+ 2,6 v. H.
Plan 1999 gegenüber Ergebnis 1998	+ 6,8 v. H.

Ein zahlenmäßiger Gesamtüberblick über die Einnahmen und Ausgaben im Vergleich der Veranschlagungen der Jahre 1999 und 2000 ergibt sich aus der beigefügten Anlage.

Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof)

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben liegen insgesamt um 616 TDM über dem Ansatz für 1999. Die Erhöhungen resultieren nicht aus einer Stellenvermehrung, sondern sind ausschließlich auf eine nahezu vollständige Ausschöpfung des Stellenplanes und die zu erwartende lineare Tarif- bzw. Besoldungserhöhung zurückzuführen. Lediglich bei einer Angestelltenstelle erfolgt in Anpassung an die vorhandenen höherwertigen Tätigkeiten die Anhebung von Vergütungsgruppe BAT V c/V b nach Vergütungsgruppe BAT V b/IV b. Als Ausgleich wird eine Stelle der Vergütungsgruppe BAT IX b/X mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ zum 31.12.2000 ausgestattet. Gleichzeitig wird die Sperrung der ½ Stelle nach Vergütungsgruppe BAT VII/VIII aufgehoben.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.09.1998 stellt sich wie folgt dar:

Übersicht über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2000

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2000	1999		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
am 01.08.1999							
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Präsident/Präsidentin	1	1	1	-	-	-
B 7	Vizepräsident/ Vizepräsidentin	1	1	1	-	-	-
B 5	Direktor/Direktorin b. LRH	3	3	3	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin als Mitglied des LRH	10	10	9	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin	1	1	1	-	-	-
B 2	MinRat/MinRätin	8	8	6	-	-	-
A 16	MinRat/MinRätin	11	11	11	-	-	-
A 15	RegDir./RegDir.'in	14	14	13	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegRätin	20	20	19	-	-	-
A 13	RegRat/RegRätin	12	12	12	-	-	-
	Zwischensumme	81	81	76	-	-	-
A 13	ORechRat/ORechRätin	48	48	48	-	-	-
A 12	RechRat/RechRätin	12	12	11	-	-	-
	Zwischensumme	60	60	59	-	-	-
A 9	RegAmtinsp./RegAmtsin- spektorin	10	10	10	-	-	-
	Zwischensumme	10	10	10	-	-	-
	insgesamt:	151	151	145	-	-	-

Übersicht über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 2000

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders auf- zuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der freien		
	2000	1999	Istbesetzung am 01.08.1999	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z. A.) (RegRätinnen u. RegRäte (z. A.), Inspektorinnen u. Inspektoren (z.A.), Assistentinnen u. Assistenten (z.A.) usw.)					
zusammen a)						
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.)					
A 15	1	1	1	-	-	-
A 14	1	1	1	-	-	-
A 13 g.D.	2	2	2	-	-	-
zusammen b)	4	4	4	-	-	-
insgesamt	4	4	4	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2000
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	200	1999	Istbesetzung am 01.08.1999	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					geführten	
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IV b/V b	1	1	1	-	-	-
BAT V b/V c	2	2	2	-	-	-
BAT V c/VI b	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	-	-	-	-	-	-
BAT VI b/VII	14	14	14	-	-	-
BAT VII/VIII	7	7	6,5	-	-	-
BAT IX b/X	5	5	1	-	-	4
Vollbeschäftigte außertariff. Angestellte						
<u>zusammen</u>	30	30	25,5	-	-	4
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1999
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen u. Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	2000	1999	Istbesetzung am 01.08.1999	Planstellen	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
MTArb. 5	1	1	1	-	-	4
<u>zusammen</u>	1	1	1	-	-	4
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

Übersicht über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 1999

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.08.1999
		2000	1999		
1	2	3	4	5	6
A 14	Oberregierungsrat/ Oberregierungsrätin	-	-	Erziehungsurlaub	-
insgesamt:		-	-		-

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
B 4	1	Besetzung steht bevor
B 2	2	2 Stellen sind gesperrt
A 15	1	1 Stelle ist gesperrt
A 14	1	1 Stelle ist gesperrt
A 12	1	Stelle zur Besetzung ausgeschrieben
Angestellte		
VII/VIII	0,5	0,5 Stelle ist gesperrt

Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die sächlichen Ausgaben auf das für die Aufrechterhaltung des geordneten Geschäftsablaufs notwendige Maß begrenzt worden. Wegen der Zusammenfassung der Sachausgaben in der Titelgruppe 60 – Ausgaben für Informationstechnik – des neuen Kapitels 13 020 haben sich die Ansätze einzelner Titel verringert. Die wesentlichsten Änderungen sind zu finden bei

Titel 511 10: Geschäftsbedarf

Ansatz 1999 56.200 DM

Ansatz 2000 47.000 DM

Der Ansatz hat sich wegen der zentralen Veranschlagung von Ausgaben für die Informationstechnik bei Titelgruppe 60 im Kapitel 13 020 verringert.

Titel 513 10: Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren

Ansatz 1999 110.000 DM

Ansatz 2000 151.000 DM

Es ist beabsichtigt, durch eine Verbesserung der Kommunikation mit den im Außendienst tätigen Prüferinnen und Prüfern das Berichtswesen zu optimieren. Hierdurch entstehen zusätzliche Fernmeldegebühren. Die hierfür erforderlichen Geräte werden aus der Investitionsmaßnahme in Kapitel 13 020 finanziert.

Titel 515 10: Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 1999 243.000 DM

Ansatz 2000 120.000 DM

Der Ansatz hat sich wegen der zentralen Veranschlagung von Ausgaben für die Informationstechnik bei Titelgruppe 60 im Kapitel 13 020 verringert.

Titel 518 20: Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge

Ansatz 1999 64.000 DM

Ansatz 2000 49.000 DM

Infolge der günstigen Anmietung eines Kopiersystems kann der Ansatz erheblich verringert werden.

Titel 525 10 : Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Ansatz 1999 52.000 DM

Ansatz 2000 35.000 DM

Der Ansatz hat sich wegen der zentralen Veranschlagung von Ausgaben für die Informationstechnik bei Titelgruppe 60 im Kapitel 13 020 verringert.

Auf eine Erläuterung der verbleibenden Titel wird wegen der Geringfügigkeit der finanziellen Änderungen im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr verzichtet. Die Gesamtausgaben der Hauptgruppe 5 belaufen sich auf 1.778,8 TDM.

Investitionen (Hauptgruppe 8)

Bei der Hauptgruppe 8 ist kein Ansatz vorhanden.

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich im Kapitel 13 020 vorgenommen worden ist.

Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen)

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die finanziell bedeutendsten Titel in der Hauptgruppe 4 sind die Fürsorgeleistungen (Titel 443 00 mit einem Betrag in Höhe von 46 TDM) und die Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung (Titel 441 10 mit einem Betrag in Höhe von 2.023 TDM). Insgesamt betragen die Ausgaben der Hauptgruppe 2.081.900 DM.

Bei den Beihilfen wurde der Ansatz gegenüber dem Haushaltsjahr 1999 aufgrund der Entwicklungen im Haushaltsjahr 1998 um 145.000 DM verringert. Der Ansatz für die Fürsorgeleistungen hat sich unwesentlich von 42.600 DM in 1999 auf 46.000 DM verändert.

Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die Sachausgaben betragen insgesamt 1.605.800 DM. Der weitaus größte Anteil entfällt auf die Ausgaben für Informationstechnik. Bei den verschiedenen Titeln der Titelgruppe 60 wurden Ausgabenteile, die bisher in den Kapiteln 13 010 und 13 030 veranschlagt waren, zusammengefasst. Zu den einzelnen Titeln ist Folgendes zu bemerken:

Titel 545 00: Ausgaben des Betriebsärztlichen und Sicherheitstechnischen Dienstes
Ansatz: 5.800 DM

Die Mittel werden erstmalig aufgrund der Arbeitsschutzbestimmungen veranschlagt. Jede Behörde ist verpflichtet, Maßnahmen für den Arbeitsschutz, die Arbeitssicherheit und die Gesundheitsvorsorge der Bediensteten zu treffen.

Titelgruppe 60: Ausgaben für die Informationstechnik

Für den Bereich der Informationstechnik wurden die einzelnen Ansätze erstmalig in einer Titelgruppe zusammengefasst. Die Ansätze entsprechen den allgemeinen Entwicklungen in der Landesverwaltung bei dem Einsatz der Datentechnik.

Titel 511 60: Geschäftsbedarf
Ansatz 70.000 DM

Durch den Ausbau der Informationstechnik im Geschäftsbereich werden die Mittel für Verbrauchsmaterialien eingesetzt.

Titel 512 60: Bücher und Zeitschriften

Ansatz 16.000 DM

Die Mittel werden für die Beschaffung von Fachliteratur (u. a. Anwenderhandbücher und Fachzeitschriften) eingesetzt.

Titel 515 60: Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 910.000 DM

Die Mittel werden insbesondere für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern benötigt, damit die Zusammenarbeit auf DV-Basis mit dem LRH gewährleistet wird. Die Ämter verfügen über veraltete DV-Systeme aus dem Beschaffungsjahr 1995.

Titel 525 60: Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Ansatz 104.000 DM

Die Mittel werden für Zwecke der Schulung von Administratoren des DV-Netzes sowie für die Fortbildung von Bediensteten in Folge des Einsatzes neuer Programme benötigt.

Titel 538 60: Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 500.000 DM

Grundlagen für die Veranschlagung dieser Mittel bilden die Kosten für Programmstellungen durch Dritte, für die Programmpflege sowie für einmalige und laufende Software-Lizenzgebühren.

Investitionen (Hauptgruppe 8)

Die beabsichtigten Investitionen sind für den gesamten Geschäftsbereich zusammengefasst und mit 1.250.000 DM veranschlagt.

In diesem Jahr wurde im Landesrechnungshof mit dem Betrieb eines Netzwerkes und verschiedener Anwendungen begonnen. Es ist beabsichtigt, den Aufbau im Geschäftsbereich weiter zu führen und zunächst bei zwei Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern Netzwerke in Betrieb zu nehmen.

Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)

Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern liegen die Personalausgaben 737 TDM über dem Ansatz für 1999. Auch hier resultiert die Erhöhung nicht aus einer Stellenvermehrung oder -anhebung, sondern aus der Ausschöpfung des Stellenplanes und zu erwartender linearer Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen.

Zum Stellenplan ist anzumerken, dass insgesamt zwei Stellen für Angestellte (BAT IIa/III) wegen der beabsichtigten tatsächlichen Besetzung mit beamteten Prüferinnen oder Prüfern in Planstellen (1 x A 12 und 1 x A 11 BBesO) umgewandelt worden sind.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.08.1999 stellt sich wie folgt dar:

Übersicht über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2000

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2000	1999		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
		am 01.08.1999					
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd.RegDir.	6	6	6	-	-	-
A 15	RegDir./RegBaudir.	10	10	10	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegBaurat	13	13	12	-	-	-
A 13	RegRat/RegBaurat	6	6	6	-	-	-
	Zwischensumme	35	35	34	-	-	-
A 13	RegOAmtsrat/ RegBauOAmtsrat	79	79	73	-	-	-
A 12	RegAmtsrat/ RegBauamtsrat	69	68	63	-	-	-
A 11	RegAmtm./RegBauamtm.	50	49	48	-	-	-
	Zwischensumme	198	196	184	-	-	-
A 9	RegAmtsinsp.	5	5	5	-	-	-
	Zwischensumme	5	5	5	-	-	-
	insgesamt:	238	236	223	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2000
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2000	1999	Istbesetzung am 01.08.1999	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
					geführten	
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IIa	2	2	2	-	-	-
BAT II a/III	14	16	16	-	-	-
BAT IV a	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	6	6	6	-	-	-
BAT VII/VIII	14	14	13	-	-	-
Vollbeschäf- tigte außertarfl. Angestellte						
<u>zusammen</u>	37	39	38	-	-	
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2000
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für ArbeiterInnen u. Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2000	1999	Istbesetzung am 01.08.1999	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
MTL 6a/6	1	1	1	-	-	-
<u>zusammen</u>	1	1	1	-	-	-
<u>Auszubildende</u>	-	-	-	-	-	-

Übersicht über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2000

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.08.1999
		2000	1999		
1	2	3	4	5	6
A 12	RAR	2	2	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Erziehungsurlaub	2
A 11	RA	8	8	"	7
A 10	ROI	1	1	"	1
insgesamt:		11	11		10

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 14	1	Die freie Prüfgruppenleiter-Stelle ist zur Besetzung ausgeschrieben worden.
A 13 g. D.	6	Von den 12 freien Planstellen im Prüferbereich wurden in 5 Fällen die Besetzungsverfahren eingeleitet. Die restlichen Planstellen sollen in Kürze zur Besetzung ausgeschrieben werden bzw. werden für Rückkehrerinnen aus dem ErzUrl/Urlaub gem. § 85 a LBG benötigt.
A 12	5	
A 11	1	
Angestellte		
BAT VII/VIII	1	Die Stelle wird in Kürze wieder besetzt.

Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Der Bedarf an sächlichen Verwaltungsausgaben für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter wurde auf der Grundlage notwendiger Maßnahmen und Beschaffungen errechnet. Wegen der Zusammenfassung der Sachausgaben in der Titelgruppe 60 des Kapitels 13 020 haben sich die Ansätze einzelner Titel gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr verringert. Die wichtigsten Änderungen im Vergleich:

Titel 511 10: Geschäftsbedarf
 Ansatz 1999 63.000 DM
 Ansatz 2000 51.000 DM

Der Ansatz hat sich wegen der zentralen Veranschlagung von Ausgaben für die Informationstechnik bei Titelgruppe 60 im Kapitel 13 020 verringert.

Titel 513 10 Rundfunk-, Post- und Fernmeldegebühren
 Ansatz 1999 84.000 DM
 Ansatz 2000 90.000 DM

Es ist beabsichtigt, mit der Verbesserung der Kommunikation der im Außendienst eingesetzten Prüferinnen und Prüfer zu beginnen. Hierdurch werden in einem begrenzten Umfang höhere Fernmeldegebühren erwartet.

Titel 515 10: Geräte, Ausstattungsgegenstände und Maschinen für Verwaltungszwecke

Ansatz 1999 84.000 DM

Ansatz 2000 46.000 DM

Der Ansatz hat sich wegen der zentralen Veranschlagung von Ausgaben für die Informationstechnik bei Titelgruppe 60 im Kapitel 13 020 verringert.

Titel 517 10: Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ansatz 1999 220.000 DM

Ansatz 2000 235.000 DM

Es werden höhere Ausgaben bei der Bewirtschaftung der Dienstgebäude, z. B. bei den Heizkosten und bei der Reinigung erwartet, die eine Anhebung des Ansatzes erforderlich machen.

Titel 525 10: Aus- und Fortbildung der Bediensteten

Ansatz 1999 60.000 DM

Ansatz 2000 55.000 DM

Der Ansatz hat sich wegen der zentralen Veranschlagung von Ausgaben für die Informationstechnik bei Titelgruppe 60 im Kapitel 13 020 verringert.

Titel 527 10: Reisekostenvergütungen für Dienstreisen

Ansatz 1999 730.000 DM

Ansatz 2000 752.000 DM

Der Ansatz wurde in Erwartung der voraussichtlich anfallenden Dienstreisen angepasst.

Investitionen (Hauptgruppe 8)

In der Hauptgruppe 8 ist ein Ansatz nicht vorhanden.

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich in Kapitel 13 020 vorgenommen worden ist.

Kapitel 13 900 Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen

Für die Beamten und deren Hinterbliebenen wurde die Versorgung aufgrund der Istergebnisse in 1998 sowie unter Einbeziehung der im laufenden Jahr und der im kommenden Jahr voraussichtlich vorzunehmenden Pensionierungen berechnet. Im Vergleich zu dem laufenden Jahr sind die Ausgaben in diesem Kapitel um insgesamt 1.005 TDM angehoben worden.

Die Steigerungsrate resultiert aus einer Erhöhung des Ansatzes für Versorgungsbezüge der Beamtinnen/Beamten und deren Hinterbliebenen um 796 TDM und aus einer Erhöhung der Beihilfeleistungen um 209 TDM.

Die vermehrten Versorgungsausgaben sind dadurch bedingt, dass insbesondere beim Landesrechnungshof im Vergleich zu anderen Behörden die Altersstruktur konstant wesentlich höher liegt. Dies hat natürlich auch eine größere Zahl von Pensionierungen zur Folge. An den Landesrechnungshof versetzte Beamte müssen über ausreichende Berufserfahrungen verfügen und bringen deshalb die bereits erworbenen Versorgungsansprüche von den anderen Behörden mit. Der Versorgungsaufwand beim Landesrechnungshof steigt dadurch, während er sich bei den abgebenden Behörden verringert. Dies ist aber gleichzeitig ein Beitrag zum Abbau von kw-Vermerken, da ausschließlich Bedienstete aus der Landesverwaltung in den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs versetzt werden.



(Scholle)

**Entwicklung der
Einnahmen und Ausgaben**
(Einzelplan 13 insgesamt)

Bezeichnung	Haushaltsentwurf 1999	Haushaltsentwurf 2000	Veränderungen in v. H.
Gesamteinnahmen	916.500	910.500	./. 1,7
Personalausgaben (einschl. Versorgung)	56.367.500	58.622.400	+ 4,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	4.500.000	5.954.600	+ 32,3
Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
Investitionen	2.660.000	1.250.000	./. 53,0
Gesamtausgaben	63.527.500	65.827.500	+ 3,6